

Die Rolle der Gemeinden im neuen Autonomiestatut

Am heutigen Nachmittag (Montag, 14. November) hat sich die Trentiner „Consulta“ zur Reform des Sonderstatus zum nunmehr fünften Male getroffen. Präsident Giandomenico Falcon eröffnete die Arbeiten mit einem kurzen Überblick über die eingebrachten Beiträge, insbesondere den Einführungsbericht von Paride Gianmoena. Der Präsident des Rates der örtlichen Autonomien unterstrich in seiner Wortmeldung die Notwendigkeit, dass im künftigen Autonomiestatut die Gemeinden ausdrücklich als ursprüngliche Körperschaften der seit jeher in der Region angesiedelten Gemeinschaft anerkannt werden. An der Diskussion beteiligten sich anschließend folgende Mitglieder der „Consulta“: Borga, Chiariello, Pombeni, Detomas, Nogler, Maestri, Poli, Loss, Ricci, Simonati, Mosaner, Borgonovo, Borzaga, Dalfovo, Viola und Fugatti. Dabei wurde von mehreren Mitgliedern erklärt, dass die den Gemeinden innerhalb des Autonomiestatuts zuerkannte Rolle von größter Bedeutung sei. Zunächst wurde intensiv darüber diskutiert, ob deren Funktion als Verwaltung bzw. als politisch-institutionelle Einrichtung im Sonderstatut verankert werden sollte. Der Diskussion waren einige Gedanken des Präsidenten Falcon vorausgegangen, welcher darauf aufmerksam machte, dass die gesamtstaatliche Gemeinschaft eigentlich gleichzeitig als Bürgergemeinschaft und als Gemeinschaft verschiedener Gemeinschaften zu betrachten sei. „Im Rahmen der „Consulta“ sollte man sich darüber einigen, – sagte der Präsident – ob es sinnvoll sei, auf Landes- und Regionalebene in ein und desselben Gesetzgebungsverfahren neben der Bürgervertretung auch eine Gemeindenvertretung einzubeziehen.“ Es meldete sich unter anderem auch Paolo Pombeni zu Wort. Er betonte, wie es wichtig sei, um das mögliche Konkurrieren zweier Ebenen zu vermeiden, dass die Gemeinschaften tatsächlich das Territorium vertreten und nicht bloß die politische Landschaft widerspiegeln. Pombeni wies unter andere auch darauf hin, dass es wichtig sei, die im Bericht von Paride Gianmoena enthaltenen Vorschläge in Artikel zu gliedern, damit sie genauestens besprochen werden können, auch in Anbetracht der Tatsache, dass das Abschlussdokument dem italienischen Parlament unterbreitet wird. Aus den anschließenden Wortmeldungen kristallisierten sich unterschiedliche Meinungen heraus, wobei die unterschiedlichen Aspekte betreffend die Rolle und die Aufgaben der Gemeinden als „erste politische Vertretung der Gemeinschaft“ hervorgehoben wurden.

Präsident Falcon zeichnete ein Gesamtbild der Debatte und bemerkte, dass sich grundsätzlich zwei Linien unterscheiden lassen: laut der einen soll es einen möglichst einfachen Entscheidungsprozess geben und laut der anderen soll der Entscheidungsprozess von Beginn an der Pluralität von Anforderungen gerecht werden.

Auf der Tagesordnung stand auch das von der Consulta zu entwerfende Konzept für die Öffentlichkeitsbeteiligung, das schon in der vorigen Sitzung angesprochen wurde. Dazu wurden schriftliche Beiträge von den der Consulta angehörenden Landtagsabgeordneten einerseits und von Martina Loss andererseits eingereicht. Die Versammlung sprach sich dafür aus, die Beteiligung nicht von vornherein einzuschränken, sondern sich die Beurteilung der Vorschläge im Hinblick auf

deren Zusammenhang mit den im Autonomiestatut zu behandelnden Themenkreisen vorzubehalten. Ferner beschloss die Versammlung, eine Kommission mit der Gestaltung des Konzeptes für die Öffentlichkeitsbeteiligung zu beauftragen, das auch im Austausch mit den betroffenen Kreisen erarbeitet werden soll. Mitglieder der Kommission sind neben Vizepräsident Jens Woelk (der in Vertretung des Vorstands die Arbeiten koordinieren wird) Anna Simonati, Barbara Poggio, Fabio Pizzi, Laura Ricci, Lucia Maestri, Martina Loss und Maurizio Fugatti. Die gesammelten Vorschläge werden jedoch am Ende von der Vollversammlung bewertet. In der nächsten Sitzung wird sich die Consulta mit dem Thema „Autonomiebereiche und -befugnisse, Beteiligung an der Entscheidungsfindung auf staatlicher und europäischer Ebene“ befassen.